

Beschlussempfehlung
des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)

Übersicht 6

**über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten
Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht**

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den in der anliegenden Übersicht aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzu-
sehen.

Berlin, den 11. Oktober 2000

Der Rechtsausschuss

Dr. Rupert Scholz
Vorsitzender

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/64	1 BvR 347/98	Verfassungsbeschwerde	<p>des Herrn J. F., gesetzlich vertreten durch die Eltern B. und H.-J. F., Walsrode,</p> <p>gegen</p> <p>das Urteil des Bundessozialgerichts vom 16. September 1997, 1 RK 28/95, zugestellt am 16. Januar 1998</p> <p>betr.: Verletzung des Beschwerdeführers in seinen Grundrechten aus Artikel 14 Abs. 1, Artikel 2 Abs. 2 Satz 1, Artikel 2 Abs. 1 i. V. m. Artikel 1 Abs. 1, Artikel 103 Abs. 1 GG im Zusammenhang mit der Kostenerstattung einer Krankenbehandlung;</p>
14/65	1 BvR 1275/97	Verfassungsbeschwerde	<p>der Frau K. L., Meersburg,</p> <p>gegen</p> <p>a) den Beschluss des Oberlandesgerichts Karlsruhe – Zivilsenate in Freiburg – vom 2. Juni 1997 – 18 UF 49/96 –,</p> <p>b) das Urteil des Amtsgerichts Konstanz vom 27. Februar 1996 – 3 F 258/93 –</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihren Grundrechten aus Artikel 3 Abs. 1 GG im Zusammenhang mit einem Versorgungsausgleich;</p>
14/66	1 BvR 2066/98	Verfassungsbeschwerde	<p>der Frau R. S., Mainz,</p> <p>1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf vom 16. September 1998 – 17 Sa 581/98 –,</p> <p>2. mittelbar gegen das Mutterschutzgesetz</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihren Grundrechten aus Artikel 3 Abs. 1 und 2 GG im Zusammenhang mit Artikel 119 EWG-Vertrag;</p>

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/67	1 BvR 1748/99	Verfassungsbeschwerde	<p>1. der M. L. GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer R. W., München,</p> <p>2. der T. K. GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. J. P., Erfurt,</p> <p>gegen § 5 Abs. 1, § 3 Stromsteuergesetz (StromStG) vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 378)</p> <p>und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1 GG im Zusammenhang mit §§ 3, 5 Abs. 1 Stromsteuergesetz;</p>
14/70	2 BvR 1176/99 2 BvR 1252/99 2 BvR 1253/99 2 BvR 1254/99 2 BvR 1255/99 2 BvR 1256/99 2 BvR 1257/99	Verfassungsbeschwerden	<p>I. der Stadt Krefeld, vertreten durch den Oberstadtdirektor, H. J. V., Krefeld,</p> <p>gegen das Gesetz zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 1. Juli 1998 (BGBl. I S. 1698 ff.)</p> <p>II.</p> <p>1. des Herrn A. H., Krefeld,</p> <p>2. des Herrn E. E., Krefeld,</p> <p>3. des Herrn J. S., Krefeld,</p> <p>4. des Herrn Prof. Dr. P. N.-M., Krefeld,</p> <p>5. des Herrn F.-J. G., Krefeld,</p> <p>6. des Herrn W. W., Krefeld,</p> <p>gegen Artikel 1 des Gesetzes zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 1. Juli 1998 (BGBl. I S. 1698 ff.) in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes, als danach der bisherige Wahlkreis Nr. 79 (Stadt Krefeld) in die Wahlkreise Nr. 111 (Krefeld I – Neuss II) und Nr. 115 (Krefeld II – Wesel II) aufgeteilt wird</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 3, Artikel 21 Abs. 1, Artikel 28 Abs. 2 Satz 1, Artikel 38 Abs. 1 und 3 GG im Zusammenhang mit dem Wahlkreis-Neueinteilungsgesetz;</p>

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/71	1 BvR 558/99	Verfassungsbeschwerde	<p>der Frau E. M., Bad Sassendorf,</p> <p>gegen</p> <p>a) das Urteil des Bundessozialgerichts vom 25. November 1998 – B 10 LW 7/98 R –,</p> <p>b) den Bescheid der Westfälischen landwirtschaftlichen Alterskasse Münster vom 29. Dezember 1994 in der Fassung des Widerspruchsbescheides vom 26. Juni 1995</p> <p>– 31 02 13 1 287 533 9 AKB 1115/95 –</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihren Grundrechten aus Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 6 Abs. 1 und 2 Satz 1 GG im Zusammenhang mit der Pflichtversicherung des Ehegatten des Landwirts über die Alterssicherung der Landwirte;</p>
14/72	1 BvR 1372/98	Verfassungsbeschwerde	<p>der Frau M. S., Ochtrup,</p> <p>gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 12. Februar 1998 – B 10 LW 2/97 R –</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihren Grundrechten aus Artikel 3 und Artikel 14 GG im Zusammenhang mit der Pflichtversicherung des Ehegatten des Landwirts über die Alterssicherung der Landwirte;</p>
14/73	1 BvR 905/00	Verfassungsbeschwerden	<p>1. der K. H. Spedition OHG, Remscheid,</p> <p>2. der K.-H. K. Intern. Spedition, Wiemersdorf,</p> <p>3. der E. M. GmbH Intern. Spedition, Langenbach,</p> <p>4. der K. & N. GmbH, Spedition und Baustoffrecycling, Altenberg,</p> <p>5. der A. M. Spedition, Freilassing,</p> <p>gegen §§ 2, 25, 25a MinöStG in der Fassung des Gesetzes zum Einstieg in die ökologische Steuerreform vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 378) und des Gesetzes zur Fortführung der ökologischen Steuerreform vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2432)</p> <p>betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1 GG im Zusammenhang mit der Änderung des Mineralölsteuergesetzes;</p>

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/74	1 BvR 355/00	Verfassungs- beschwerde	des Minderjährigen F. M. I., Neckarsulm, vertreten durch das Kreisjugendamt Heilbronn als Beistand,
			gegen a) den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 7. Februar 2000 – 2 FH 346/99 –, b) den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 10. November 1999 – 2 FH 346/99 –
	1 BvR 409/00		der Minderjährigen N. R., Bad Rappenau, vertreten durch das Kreisjugendamt Heilbronn als Beistand,
			gegen a) den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 21. Februar 2000 – 7 FH 200/99 –, b) den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 13. Januar 2000 – 7 FH 200/99 –
	1 BvR 674/00		der Minderjährigen J. T., Lauffen, vertreten durch das Kreisjugendamt Heilbronn als Beistand,
			gegen a) den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 6. April 2000 – 3 FH 46/99 (RP) –, b) den Beschluss des Amtsgerichts Heilbronn vom 20. Januar 2000 – 3 FH 46/99 –
			betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 3 Abs. 1 GG im Zusammenhang mit Artikel 5 § 3 Abs. 1 KindUG.

